

Erlebnisunterricht in Wald und Flur

Einen Klassenausflug der ganz besonderen Art durfte die Klasse 1b der Schule am Haidel mit ihrer Lehrerin Elvira Hannig und der Praktikantin Ulrike Hackinger erleben. Der Jagdpächter Josef Fesl aus Rehberg hatte die 19 Schüler zu einer Waldbegehung in seinem Revier eingeladen. Der lebendige Wald als Lebensgemeinschaft von Wildtieren und Pflanzen stand im Mittelpunkt der erlebnisreichen Führung.

Zusammen mit den Jägern Max Fesl (ehemaliger Lehrer in Grainet), Josef Göttl und Markus Ned mit seinem Jagdhund Ossi



hängten die Schüler Nistkästen auf, legten einen Wildacker mit einem Pfahlleckstein an und pflanzten Wildobstbäume.

Bei einer Winterfutterstelle wurde ihnen der Sinn der Wildfütterung erklärt.



Nachdem die Kinder bei einem erfrischenden Getränk wichtige Informationen zum richtigen Verhalten im Wald, zur angemessenen Kleidung (Zeckenschutz), zur Reaktion bei der Begegnung mit zutraulichen Wildtieren und über die Ausrüstung und Aufgaben der Jäger erhalten, bzw. sich erarbeitet hatten, bestaunten sie die vielen von den Jägern vor einer Waldhütte ausgestellten Tierpräparate. Gespannt folgten sie deren Erklärungen zum Leben der Waldtiere und löcherten sie mit vielen Fragen.



Anschließend stärkten sich die Erstklässler bei einer „Jägerbrotzeit“ aus Grillwürstchen und Pommes. Eine Verlosung und die Verberreichung eines für jedes Kind angefertigten Nistkastens beendete den erlebnisreichen und rundum gelungenen Vormittag im Wald. Die hellauf begeisterten Schüler bedankten sich bei „ihren 4 Jägern“ und bei der Mitorganisatorin Edith Fesl für den unvergesslichen Tag, bei dem sie viel Neues erfahren hatten.

